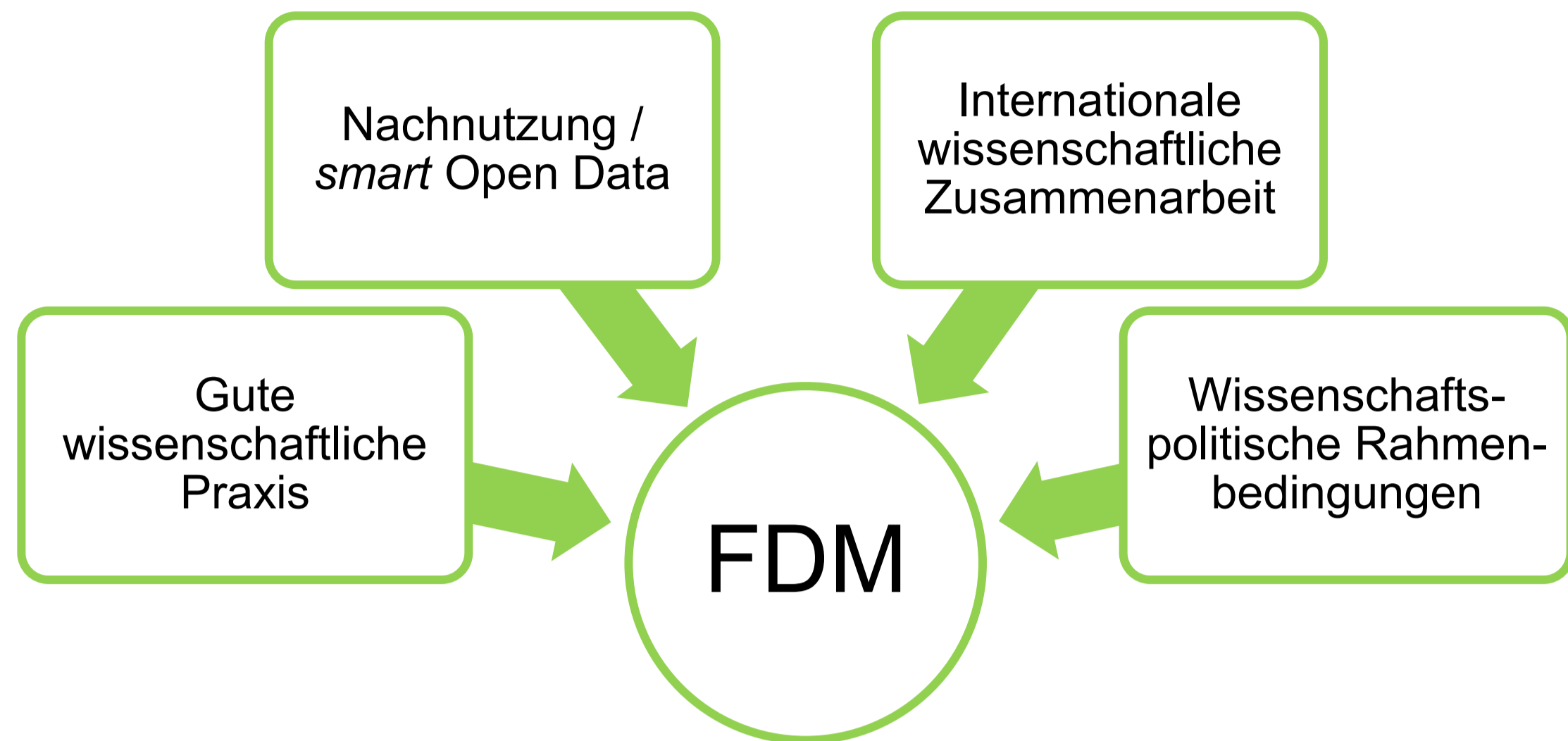


Eine gemeinsame Strategie: Hessische Forschungsdateninfrastrukturen

Evamaria Krause¹, Diana Müller¹, Monika Denker², Arvid Deppe³, Marion Elzner⁴, Christian Krippes⁵, Gerald Langhanke⁶, Patrick Langner⁷, Andreas Schieberle⁸, Ortrun Brand¹
¹Philipps-Universität Marburg, ²HeBIS-Verbundzentrale, ³Universität Kassel, ⁴Hochschule Geisenheim University, ⁵Justus-Liebig-Universität Gießen, ⁶Technische Universität Darmstadt, ⁷Hochschule Fulda, ⁸Frankfurt University of Applied Sciences

Warum Forschungsdatenmanagement?



Ziel des Projekts

Im Projekt wird die strategisch bedeutsame Aufgabe der Sicherung und Bereitstellung von Forschungsdaten in einer koordinierten Gesamtstrategie angegangen. Hierzu wird eine Forschungsdateninfrastruktur aufgebaut, die die notwendigen organisatorischen und technologischen Prozesse zur Verankerung des Forschungsdatenmanagements abhängig von den Anforderungen der jeweiligen Hochschule anstößt, koordiniert und etabliert.

Finanzierung

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst fördert das Projekt im Rahmen des Hessischen Hochschulpakts für die Jahre 2016 bis 2020.

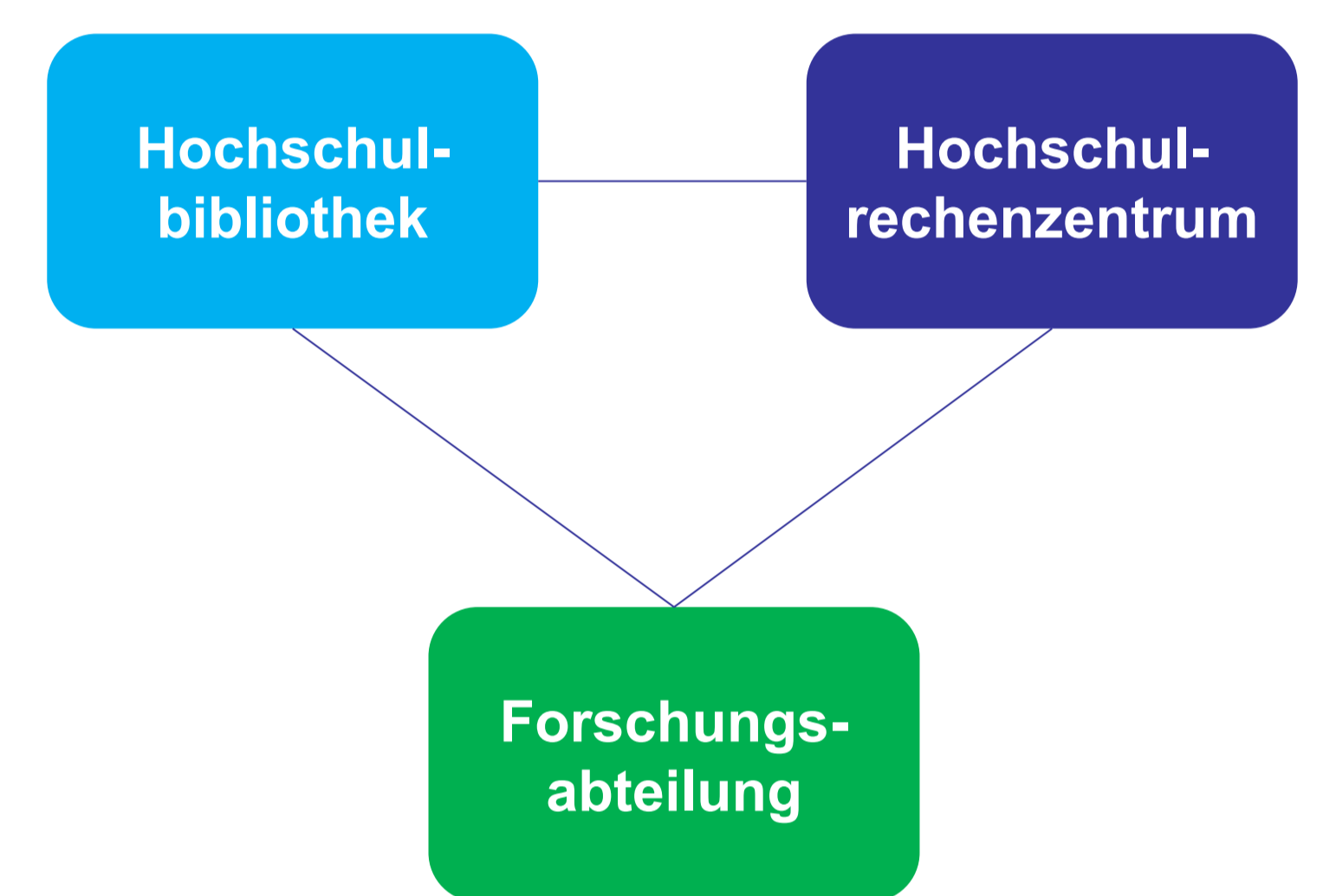


Projektstruktur

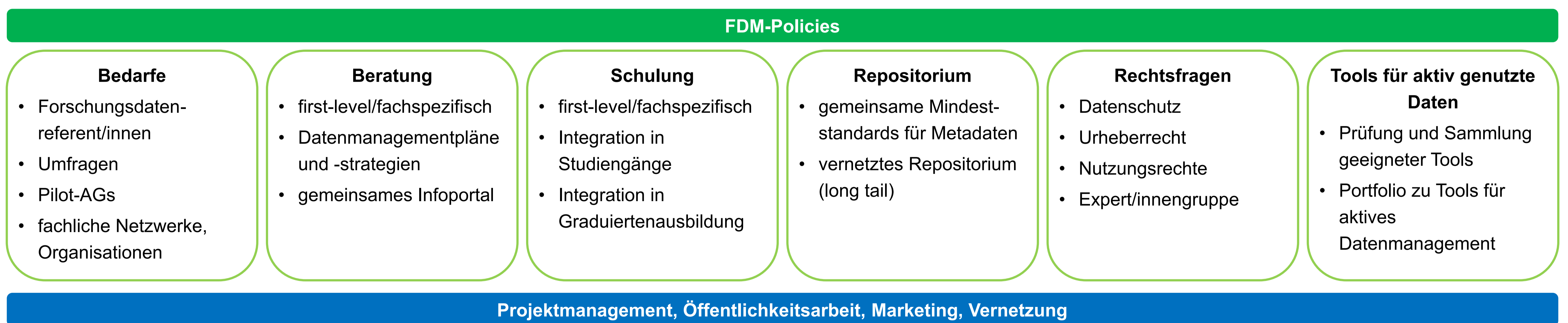


Projektpartner

Kernträger des Projekts sind die jeweiligen Hochschulbibliotheken und Hochschulrechenzentren sowie z.T. die Forschungsabteilungen. Idealtypische Darstellung:



Inhaltliche Säulen



Zeitraum

Projektlaufzeit 2016-2020; Evaluation III/2018



Kontakt

Stabsstelle Forschungsdatenmanagement, Philipps-Universität Marburg

E-Mail: hefdi@uni-marburg.de

Weitere Informationen: www.uni-marburg.de/hefdi